

Verteiler:  
EBE, Bauhof, 6600, 6603, 6604, 4001-sbr

per E-Mail an:  
alle Mitarbeiter der Abt. 6604

## Arbeitsanweisung Nr.: A 48

### Straßenentwässerung und Dränage - Einsatz von Kunststoffmaterialien

Zum Bau von Anlagen zur Straßenentwässerung und Dränage sollen Materialien aus Kunststoffen mit Einschränkungen wie folgt eingesetzt werden:

- a) Unterteile von Straßenabläufen bis Bk 1,8 (höhere Bk dann Unterteile aus Beton)
  - alle Hersteller, alle Materialien - außer PVC
  - Abläufe müssen kompatibel zu Aufsätzen nach deutscher Maßnormung sein (vergleiche Festlegung B 28)
  - Abläufe mit Geruchssiphon nur Produkt ROMOLD (derzeitige Artikelbezeichnung GST 40.50.50.15/16P)
  
- b) Entwässerungsleitungen aus Kunststoff
  - alle Hersteller, alle Materialien - außer PVC
  - Ringsteifigkeit mindesten SN 8 oder höher nach statischem Erfordernis
  - keine Bögen größer 45 °
  
- c) Drainageleitungen
  - alle Hersteller, alle Materialien - außer PCV
  - Ringsteifigkeit mindesten SN 8 oder höher nach statischem Erfordernis
  - nur Rohre mit innen glatter Fließsohle
  - Übergang von Drainagerohr auf Vollrohr nur mit Formteil
  - keine Bögen größer 45°
  
- d) Drainagekontrollschächte
  - alle Hersteller, alle Materialien - außer PVC
  - Durchmesser 600 mm
  - i.d.R. ohne Sandfang
  - kompatibel für Verwendung handelsüblicher Standard-Schachtabdeckungen 625 mm - in Verkehrsflächen D 400

Anmerkung:

Für Anschluss und Verbindung - z.B. Entwässerungsleitung an RW-Kanal ausschließlich die dafür vorgesehenen Bauteile verwenden.

Die Festlegungen gelten ab sofort und bis auf weiteres.  
(SG 401 bitte die planenden Ingenieurbüros informieren)

Dipl.-Ing. Reintjes  
Amtsleiter